

**U86a** Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Parabraunerde aus Schwemmsedimenten

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	u-L45a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>		
<b>Relief</b>	flache Mulden und Sattellagen	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Parabraunerde, meist tief entwickelt und stellenweise pseudovergleyt und vereinzelt mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche Schwemmsedimente, oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Ls2,G1–2(3)	4–6 dm
	Lt2–3;Tu3,G1–2(3)	
	(Ls2–3,G2–3)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab 8 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL4Dg, L3D, L4D, L4Dg, L5D, L1a2, L1a2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

im Zentrum der Senken vereinzelt Gley-Parabraunerde; vereinzelt Parabraunerde aus Kies führenden lehmig-sandigen Schwemmsedimenten; unter landwirtschaftlicher Nutzung stellenweise Kolluvium über Parabraunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (310–350 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.67

### Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im westlichen Bodenseegebiet zwischen Singen (Hohentwiel) und Konstanz sowie südöstlich von Tett nang (Bodenseekreis)